

Stellvertreter dess.: Max Cyprianus, Buchdr.
Firma: C. Enobloch. Thalstr. 6.

11. Luscinia.

(Uebungslocal: Goldene Säge, Dresdn. Str.)

Vorstand: Hrn. Alw. Schütze. Kl. Fleischer-
gasse 22.

Cassirer: Joh. Büttner. Gohlis, Eisenbahn-
straße.

Archivar: Hrn. Vogel. Dresdn. Str. 36.

Dirigent: Gstv. Berger. Naundörschen 5.

12. Männergesangverein.

(Uebungslocal: Hainstr. 8—10. Hôtel de Pologne.)

Director: Univ.-Musikdirector D. Langer.

13. „Merkur“, Gesangverein junger Kaufleute.

(Uebungslocal: Steinbach's Rest., Windmühlenstr.)

Vorsteher: C. Jung. Adr. F. Jung u. Co.

Schriftführer: A. Altner. Adr. C. A. Starke.

Cassirer: A. Ender. Adr. K. F. Köhler.

Archivar: Selmar Kohl. Adr. Ferd. Flinsch.

Dirigent: B. E. Reßler. Schützenstr. 20.

14. Gesangverein „Neunzehner“.

Gegründet am 15. April 1854.

Dirigent: Leop. Greiff. Hospitalstr. 14.

Vorsteher: Theod. Hoffmann. Poststr. 13.

Archivar: Hrn. Falk. Antonstr. 20.

Cassirer: Wilm. Holz. Gerberstr. 54.

Schriftführer: Em. Graul. Roßstr. 13.

(Bereinslocal: Peter Richters Hof, Katharinenstr.)

15. Pauliner „Gesangverein“.

(S. Abtheilung 2, 1. Abschnitt, S. 36. Universitäts-
Sängerverein.)

16. Phönix.

(Uebungslocal: Bärmann's Hof, Gr. Fleischerg. 10-11.)

Dirigent: Peuschel.

Vorsteher: Chs. Gayard.

Schriftführer: J. Havelland.

Cassirer: Aug. Fuchs.

Archivar: Rob. Köhler.

17. „Sängerhalle“.

(Local: Sternwartenstr. 11b, in Becker's Restaur.)

Dirigent: Jul. Ludwig. Burgstr. 11.

Vorsteher: Arnold.

Archivar u. Schriftführer: G. Müller.

Cassirer: Hamann.

18. Zöllner-Bund

(gegründet am 14. Juli 1861)

besteht aus 33 Vereinen, als: Anatreon, Apollo,
Arbeiter-Bildungsverein, Asträa, Euphonia, Gäbler's-
ches Quartett, Germania, Glocke, Götz'sches Quar-
tett, Guttenberg, Härtel'scher Verein, Liederfranz,
Leipziger Liederkreis, Liederlust, Liedertafel in Neu-
schönefeld, Liederfranz in Neufellerhausen, Liederhort,
Luscinia, Lyra, Männerchor, Merkur, Neunzehner,
Payne'scher Verein, Phönix, Sängerbund, Sängers-
kreis, Taubert'scher Verein, Troubadour, Typo-
graphia, Unifono, Wartburg, Zöllner-Verein, Zöllner-
Quartett.

Die Versammlungen zu Uebungen wie geselligen
Unterhaltungen werden durch das Leipziger Tageblatt

bekannt gemacht, erstere finden in Zwischenräumen
von 4—6 Wochen im Odeon statt.

Vorstand.

Ehrenpräsident: D. Roderich Benedix, Rit-
ter u. Schriftsteller. Elsterstr. 16.

I. Dirigent: D. Langer, Univ.-Musik-Direct.
Querstr. 9.

II. Dirigent: Leop. Greiff, Musik-Lehrer.
Hospitalstr. 14.

I. Vorsteher: Hrn. Herzog, Factor. Neudn.,
Grenzg. 21.

II. Vorsteher: Es. Schubert, Kaufmann.
Gerberstr. 50.

Cassirer: F. K. Sandmann, Kürschnermstr.
Brühl 21.

Schriftführer: C. F. A. Trindler, Polizei-
Secretair. Brühl 11.

Archivar: C. Müller, Kaufmann. Colon-
nadenstr. 12.

Festordner: C. H. Gehbauer, Kfm. Uni-
versitätsstr., Paulinum.

19. Zöllner-Verein.

(Uebungslocal: Restauration des westl. Staats-
bahnhofs.)

Director: J. A. Schumann. Burgstr. 1.

Vorsteher: F. Wörncke. Sidonienstr. 24.

Stellvertr. des Vorstehers: F. Schaubert.
Neukirchh. 32.

Cassirer: F. Tümmler. Dresdn. Str. 37.

Archivar: H. Herzog. Neudniz, Grenzg. 21.

42. Gesellschaft für Geburtshülfe zu
Leipzig.

(Gestiftet am 21. April 1854.)

Director: Prof. D. Carlos Hennig.

Vicedirector: D. Jul. Hrn. Haake.

Secretair: D. Em. Apollo Meißner.

Cassirer: D. Frdr. Wilm. Helfer.

Die Gesellschaft für Geburtshülfe hält ihre Sitzun-
gen im Auditorium des Trierischen Instituts am 3.
Montage jeden Monats, Abends 6 Uhr. — 25 ordent-
liche, 9 correspondirende Mitglieder und 6 Ehren-
mitglieder. Gesuche um Aufnahme sind schriftlich
beim Secretair der Gesellschaft anzubringen.

43. Erziehungs-, Unterrichts- u. Pflege-
Anstalt für geisteschwache und blöd-
sinnige Kinder.

(In Mäckern 88-89.)

Die Anstalt selbst gliedert sich 1) in eine Versuchs-
anstalt zur Ermittlung und Sicherstellung der Bil-
dungsfähigkeit, 2) in eine Erziehungs- und Unter-
richtsanstalt und 3) in eine Pflegeanstalt für solche
Kranke, welche nicht in das praktische Leben über-
gehen können, sondern fortwährend einer physischen
und psychischen Pflege bedürfen. Verbunden mit ihr
ist ein Asyl für erwachsene ruhige Geistes-
kranke männlichen Geschlechts, welche einer
geeigneten seelenärztlichen Behandlung und Pflege
bedürfen, um nach Maßgabe ihrer Kräfte noch am
gesellschaftlichen Leben Theil nehmen zu können.